

in Volutenrahmung zwischen schmiedeeisernen Kerzenarmen enthält. Darunter zugehörige Muschelschale (Weihwasserbecken). Franz Thomas Kleyenmayr 1675.

8. Gelbrosa, rechteckige Inschriftsplatte; Anton Carl Losbichler 1720; Johann Adam L. 1721; Frau Rosina Losbichlerin geb. Pockhin 1734.

9. Auf ähnlicher Platte; Frau Maria Catharina Grümgingin von Niderrain geb. von Motzl 1719.

Im nördlichen Seitenschiff:

10. Unter der Empore. Aus rotem Marmor. Sehr großes, breitovales Inschriftsschild in reich skulptierter Rahmung, die unten über einer von Cherubsköpfchen getragenen Deckplatte zwei Totenköpfe und eine Ampel enthält, seitlich über Knorpel- und Volutenwerk in geflügelte Hermen ausläuft, die eine das ganze Monument abschließende Deckplatte tragen. Barbara Ranzovia 1664.

11. An der Nordwand. Einfache gelbe Platte mit skulptiertem Wappenschild; Anna Hepperger von Hoffenthal und Thirstenberg geb. Triendl, † 1835.

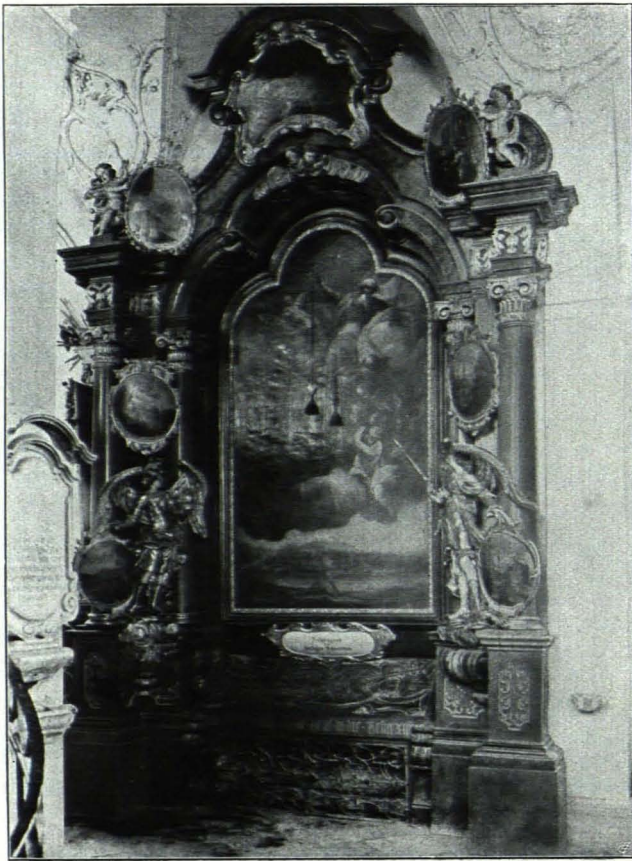


Fig. 48 Stiftskirche, Felsengrab des hl. Rupert (S. 26)



Fig. 49 Stiftskirche, Detail vom Felsengrab des hl. Rupert (S. 27)

Fig. 52. 12. Unter dem sechsten Rundbogen aus rotem und gelblichem Marmor (Fig. 52). Über staffelartigem Sockel wird der verbreiterte Pfeiler des Rundbogens von einer Draperie verkleidet, über der ein dicker, mit Blattornament skulptierter, mit Rosenkränzen behängter Wulst ausspringt. Diesem ist in der Mitte ein kleines Postament mit Inschrift und hängenden Rosenkränzen vorgesetzt, das über reich mit Volutenbändern und Blättern verzierter, in eine Traube auslaufender Konsole aufsteht, die vorne eine kleine Weihwassermuschel trägt. Auf dem Wulste seitlich zwei Putten mit Inschriftsrollen, in der Mitte Aufsatz in Gestalt eines Pyramidenstutzes, mit profilierter Deckplatte über Akanthusfries endend, seitlich von Rosenkränzen begleitet. Auf der Deckplatte Wappenschild in Rosenkranz; vor dem Aufsätze, hinter der Inschriftsplatte zwei Putten, der eine ein Reliefbild eines Totenkopfes weisend, der andere einen Totenkopf in der Hand haltend. Dominus Joann. Lib. B. a Plaz D. in Thurn & Gradisch 1666. Moesti haeredes hoc monumentum P. P.

13. Gegenüber an der Nordwand. Rötliche Platte; Vitus von Arnholdt, 1723.

14. Unter dem zweiten Beichtstuhl reich skulptierter Grabstein der Lasser von Lasseregg von 1523.